

<b>Vorlagen-Nr.: BV/472/2011</b>	
<b>Vorlage-Art: Beschlussvorlage</b>	<b>Datum: 18.03.11</b>
<b>Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste</b>	<b>Ansprechpartner/in: Herr Mühlena</b>

<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	23.03.2011	Ö
--	------------	---

Verwaltungsausschuss	05.04.2011	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	14.04.2011	Ö
---------------------	------------	---

<b>Unterschriften:</b>			
<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Fachdienstleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeisterin</b>

**Beratungsgegenstand:**

**Einrichtung von Tempo-30-Zonen; hier: Bereiche Bismarckstraße West und Ost**

**Sachverhalt:**

Bei der Anliegerversammlung zum Ausbau der Bismarckstraße wurde von den Anliegern des Wohngebietes der Wunsch geäußert, für die Bismarckstraße eine Verkehrsberuhigung umzusetzen. Diesem Wunsch kann mit der Einrichtung einer Tempo-30-Zone entsprochen werden. Da die Bismarckstraße durch die Lindenallee getrennt wird, wären zwei Tempo-30-Zonen zu bilden. Tempo-30-Zonen müssen grundsätzlich aus mehreren Straßen bzw. Straßenzügen bestehen. Diese bestehen aus.

1. Bereich Bismarckstraße West

- a) Bismarckstraße
- b) Sophienstraße

2. Bereich Bismarckstraße Ost

- a) Bismarckstraße
- b) Mooshütterweg
- c) Hohnholzstraße
- d) Eichenallee

- e)Terrasse
- f)P.-W.-Janssen-Weg

Die Bismarckstraße und die zugeordneten Straßen sind nach der ihnen zugedachten Bedeutung im Generalverkehrsplan und vom Verkehrsaufkommen her Wohnbereichsstraßen, die sich abseits des Vorfahrtstraßennetzes befinden. Durch die „Rechts-vor-Links-Regelung“ findet keine Bevorrechtigung der Straßenzüge untereinander statt. Der Durchgangsverkehr ist der Planung nach für die genannten Straßen von untergeordneter Bedeutung.

Die Ausdehnung der geplanten Tempo-30-Zonen ist überschaubar und könnte somit zu dem gewünschten „Zonenbewusstsein“ führen. Sie darf nur in Bereichen angeordnet werden, die eine erkennbare städtebauliche Einheit bilden (BVerwG VRS 89, 60). In dem Wohngebiet herrscht die Funktion Wohnen vor, Gewerbebetriebe sind nur vereinzelt vorhanden. Zielverkehr ist bei den vorhandenen Gewerbebetrieben im normalen Rahmen gegeben. Das Gebiet enthält keine Verkehrszeichen, die für eine Tempo-30-Zone unzulässig wären. Die Maßnahmen sind mit der Polizeidirektion Wilhelmshaven-Friesland erörtert worden.

Der Einrichtung von Tempo-30-Zonen in den o. a. Bereichen steht rechtlich nichts entgegen.

#### **Beschlussvorschlag:**

##### ***Die Bereiche***

***1.Bismarckstraße West,  
bestehend aus den Straßenzügen***

***a)Bismarckstraße***

***b)Sophienstraße und***

***2.Bismarckstraße Ost***

***bestehend aus den Straßenzügen***

***a)Bismarckstraße***

***b)Mooshütterweg***

***c)Hohnholzstraße***

***d)Eichenallee***

***e)Terrasse***

***f)P.-W.-Janssen-Weg***

***werden als Tempo-30-Zonen eingerichtet.***

